

**Geschäftsführung  
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 21.04.2015

**Auszug****aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses vom 19.03.2015****öffentlich****10.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 62452/02  
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld  
0364/2015**

SE Henseler ist der Auffassung, die Verwaltung sei auf die zahlreichen Einwendungen der Bürger im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung hinsichtlich der geplanten Radwegeverbindung zwischen Peter-von-Fliesteden-Straße und Bahntrasse nur oberflächlich eingegangen. Insbesondere auch in Hinblick auf die desolate Haushaltssituation sollte überlegt werden, auf diesen Radweg zu verzichten.

RM Pakulat lobt ausdrücklich das ihres Erachtens vorbildlich durchgeführte Werkstattverfahren und das Engagement und Entgegenkommen des Investors. Es handle sich um ein extrem schwieriges Grundstück und sie sei zuversichtlich, dass hierfür eine gute Konzeption erarbeitet worden sei. Der geplante Radweg sei wichtig, den Bereich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und stelle eine wichtige Verbindung zu den angrenzenden Stadtteilen dar.

RM Frenzel ist gleichfalls der Ansicht, dass der geplante Radweg eine wichtige und sinnvolle Ergänzung für dieses Wohnbauprojekt darstelle. Auch er sei zunächst skeptisch gewesen, wie sich Wohnbebauung auf einer Eisenbahntrasse verwirklichen lasse. Nunmehr zeichne sich aber ab, dass es sich um ein großartiges Projekt handle, welches im Übrigen auch auf großes Einverständnis der übrigen Anlieger stoße. Und wenn man das strategische Ziel erreichen wolle, jährlich 4 bis 5 Tausend Wohnungen neu zu schaffen, müssten weitere anspruchsvolle Projekte wie dieses verwirklicht werden. Nachfolgend beschreibt er die Vorzüge des Projektes und wirbt um Zustimmung.

SE Dr. Soënius schließt sich den Worten seines Vorredners an. Das Projekt könnte Modellcharakter entfalten. Er regt an zu prüfen, ob die Bahnstrecke elektrifiziert werden könne.

RM Sterck schließt sich ebenfalls den Ausführungen der letzten drei Vorredner an. Auch er lobt besonders das Engagement und Entgegenkommen des Investors. In Bezug auf die Radwegeverbindung werde aus dem Übersichtsplan deutlich, dass Radfahrer die bereits vorhandene Straße nicht nutzen werden, weil sie u.a. über Umwege in die benachbarten Stadtteile führe.

Herr Wolff (Stadtplanungsamt) sagt in Bezug auf die Anregung des Herrn Dr. Soënius zu, dies gerne im weiteren Verfahren zu prüfen. Da die beabsichtigte Einhausung über der Bahntrasse zwei Vollgeschosse umfasse, gehe er davon aus, dass eine Elektrifizierung machbar sei.

Auch Vorsitzende Gordes lobt das durchgeführte Verfahren, welches ihres Erachtens wegweisend sei und stellt die Vorlage mit Wiedervorlageverzicht zur Abstimmung:

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 62452/02 mit gestalterischen Festsetzungen für den Bereich des Flurstückes 1833, Flur 77, Gemarkung Müngersdorf –Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld–nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszu-legen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Lindenthal ohne Einschränkung zustimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**